Dem

Hochzeitstage

Thres

1629

lieben Bruders

gewibmet

von

Ch. H. C. Blumen.

Dieh! Erfällen! himmlisches Erfällen



Wernigerobe, ben 22ften August, 1780.

Kapsel 781 1629[24]

June Sag, bengniuden Wender gad!



lichen Brudets

Sieh! Erfüllen! himmlisches Erfüllen Schwebt auf meinen Schwesterwunsch herab,

Den ich that mit meinem liebsten Willen, Jenen Tag, ber mir ben Bruder gab! Daß sein Schicksal möchte sich vereinen Mit dem Schicksal eines Engels, der Ihn allein den Lieben könnte mennen; Der des Lebens Lasten, leicht und schwer,

Freudiggern mit meinem Bruder theilte!"
Sieh! bas war mein Wunsch zu Gott empor!
Und die Fülle der Gewährung eilte
Meinem liebsten Wunsche noch zuvor!

Heute schon! (v Tag der Engel!) heute Wechselt, auf der Liebe leisen Wink, Mit der liebsten, lieblichsten der Bräute Er der Treue biederhaften Ring!

Senien der gluben Freude schweben, Liebevoll und bleibend, um Ihn her! Und es ist in seinem schönen Leben Auch nicht Eine finstre Lücke mehr! Die die hohe Liebe schön beschwingt, In die hochgestimmten Herzenssaiten Meines lieben, ehlen Bruders bringt;

Bleibt barinn; und nun und nimmer wehe Sturm der Trubfal in sein Gers hinein.
O wie Baucis und Philemons Che Mag des lieben Bruders Che seyn!



Senten ber glußen Frende fichnebenis

renevoll und bleibend um Ihn her! Lind es iff in seinem schönen Liben Clach nicht Eine sinste Reie mehrt

